

**Narrative Report**  
**ERASMUS+ - Studienaufenthalt**

Name: [REDACTED]  
Studienfächer: Spanisch und Sport  
Gastuniversität: Universidad Alfonso X El Sabio  
Institut Universität zu Köln: Philosophische Fakultät  
Institut Gastuniversität: Lenguas aplicadas  
Tel. (freiwillig): \_\_\_\_\_  
E-Mail (freiwillig): \_\_\_\_\_  
Zeitraum: September 2016- Februar 2017

### **1. Betreuung/ Hilfen an der Gastuniversität**

War man darüber informiert, dass ihr kommt (Uni allgemein, Departments)? Hatte jemand schon irgendetwas vorbereitet (Wohnung reserviert o.ä.), und wenn ja, wer? War euch klar, an wen ihr euch wenden konntet bei Problemen?

Als wir angekommen sind, hat die Universität eine Einführungsveranstaltung für alle organisiert, sie hat sich ber nicht individuell bei jedem über die Ankunft informiert. Uns wurde alles gezeigt und wir wusste wo wir hin sollten, falls wir Probleme haben. Alle waren nett und hilfsbereit.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/ wo)?

Kurz vor der ersten Semesterwoche in der Universität.

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende im besonderen oder allgemein für ausländische Studierende? Wo? Was haben diese Stellen geleistet?

Es gab ein ORI (Oficina de relaciones internacionales), wo wir immer hingehen konnten bei Fragen. Dort wurde auch die ganze Bürokratie erledigt Außerdem hatte der ESN ein eigenes Büro in der Universiät, wo wir in unseren Freistunden hingehen und uns mit Freunden treffen konnten, oder Reisen gebucht haben.

Habt ihr viel/überhaupt nicht mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson zu tun gehabt (\_\_\_\_\_)? Oder ist jemand anders mit diesen Aufgaben betraut? Wer?

Elena war die genannte Kontaktperson und war für uns Studenten auch immer Ansprechpartner Nummer 1.

Wer hat euch an euren Instituten betreut? Wie funktionierte die Verständigung mit Dozenten (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Die Dozenten waren sehr freundlichen, aber teilweise leicht verwirrt, als ich z.B. gefragt habe, ob es möglich sei, die Klausur nicht mitzuschreiben, da ich in Deutschland den Kurs auch ohne geschriebenen Klausur angerechnet bekommen hätte.

## 2. Die Universität

Wie schätzt ihr das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Die Universität hatte eine kleine, aber für mich ausreichende Bibliothek. Ich denke der Schwerpunkt der Uni lag im Fachbereich der Medizin, da viele zum Teil auch ausländische Studenten dort studiert haben, um sich ein Medizinstudium zu ermöglichen.

Konntet ihr eure Fächer studieren/ nach Absprache auch in Instituten, für die ihr eigentlich nicht eingeschrieben wart? Welche Möglichkeiten fachfremder Belegung hattet ihr? Wie sahen diese Absprachen aus?

Wir durften alles studieren, was wir wollten. Da hat uns die Uni keinerlei Grenzen gesetzt.

Konntet ihr alle Lehrveranstaltungen besuchen, die ihr euch ausgesucht hattet? Gab es Probleme bei der Erstellung des Stundenplans?

Der Stundenplan, der im Internet stand und wovon ich beide Veranstaltungen ausgesucht habe war nicht ganz aktuell, sodass 2 Kurse nicht zustande gekommen sind und ich dann umdisponieren musste.

In welches Studienjahr wurdet ihr eingestuft? Auf welche Weise? Führte das zu irgendwelchen Vorgaben für eure zu erbringenden Leistungen (festes Curriculum)?

Das Studienjahr konnten wir uns selber aussuchen, wir wurden weder in ein Studienjahr, noch in ein Studienfach eingestuft.

Hattet ihr sonstige Vorgaben (Stundenzahl, Inhalte)?

Nein

Habt ihr Scheine bzw. deren Äquivalent erworben? Sind diese Leistungsnachweise in Köln anerkannt worden? Hattet ihr diesbezüglich schon Absprachen in Köln getroffen?

Warte auf Termin zur Anerkennung meiner Leistungen.

Habt ihr sonst irgendwelche Bescheinigungen über euren ERASMUS+-Aufenthalt bekommen?

Ein Sprachzertifikat.

Wie war euer Verhältnis zu den Dozenten (waren sie zugänglich für die Sorgen und Nöte des/der geplagten Austauschstudierenden)?

Sehr angenehmes und warmes Verhältnis. Ich denke es lag zum einen an der Kultur und zum anderen daran, dass sie wussten wie man sich als ausländische Studenten fühlt. Alles waren extrem hilfsbereit und haben uns geholfen, wo sie nur konnten.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozenten - Studierende (Kursstärke) und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Die Kurse waren sehr klein. Maximal 20 Leute, teilweise aber auch nur 4.  
Sehr angenehm.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Mensaessen nicht zu empfehlen. Die Uni lag nah an einem Ort, aber trotzdem zu abgelegen, um eben mal schnell zurück in den Ort zu gehen. Gute Verbindungen mit ÖPNV.

### **3. Wohnen**

Wie habt ihr eine Wohnung bekommen (Uni-Vermittlung, ERASMUS+-Vermittlung, privat)? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Ich habe privat eine Wohnung bei einem Immobilienmakler vor Ort gefunden.

Wie lange hat das gedauert und wie habt ihr eventuelle Wartezeiten überbrückt (Nächte im Hotel oder auf der Parkbank)? Könnt ihr Hostels o.ä. zum Überbrücken empfehlen?

Überbrückung der Zeit in AirBnB zu empfehlen.

Wie war eure Wohnung/ Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Ca. 40 qm zu zweit. Die Lage war in dem Ort sehr zentral. 400 Euro warm. Sehr guter Zustand.

Seid ihr während des Aufenthalts noch umgezogen? Wenn ja, wohin (Verbesserung/ Verschlechterung gegenüber der ersten Wohngelegenheit)?

Nein

Wie schätzt ihr allgemein die Wohnsituation an eurem Studienort ein? Habt ihr Tipps für eure Nachfolger?

Am einfachsten ist es vor Anreise bereits Besichtigungen zu verabreden oder zu einem Immobilienmakler zu gehen. Online die beste Seite ist idealista.es

### **4. Soziale Integration**

Was für außeruniversitäre Möglichkeiten gab es, in der Freizeit etwas zu unternehmen (Sport; Sehenswertes; Sachen, die man besser lassen sollte; Anbindung durch öffentliche Verkehrsmittel)?

Die Universität war durch 3 Buslinien an die öffentlichen Verkehrsmittel verbunden. Außerdem verfügte die Uni über Fussball, Handball, Tennis und Padelplätze, sowie einen Kraftraum.

Gab es Integrationsbemühungen seitens der Uni? Wenn ja, welche?

Nicht wirklich

Wie sah es im Wohnheim mit Treffen, gemeinsamen Unternehmungen etc. aus? Gab es die Gefahr, daß nur ausländische Studenten zusammenhocken? Wenn ja, wie habt ihr versucht, mit *native speakers* in Kontakt zu kommen?

Ich habe nicht in einem Wohnheim gewohnt, aber mein Mitbewohner in der Wohnung war ein Spanier, sodass ich sehr viel mit native speakers in Kontakt getreten bin.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Was hat ca. wieviel gekostet?

Lebensmittel sind ein wenig preiswerter, als in Deutschland. Dafür geht man jedoch viel draußen essen und feiern, sodass ich monatl. knapp 400 Euro für Wohnung, ca. 300 für Lebensmittel und weitere 200 Euro für Freizeit ausgegeben habe.

Hattet ihr noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, könnt ihr euren Nachfolgern auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Nein

Welche Tipps könnt ihr euren Nachfolgern noch geben (Unternehmungen, Kostensenkung)?

Man sollte Reisen privat planen und nicht über ESN, da der Preis dort sehr hoch ist und man privat mit etwas Bemühungen meistens einen viel preiswerteren Preis erzielen kann.

## 5. Formalitäten und Bewerbungsverfahren

Wie fandet ihr die Beratung durch das ZIB? Habt ihr für uns noch Verbesserungsvorschläge (z.B. Infos, zeitlicher Rahmen des Bewerbungsverfahrens...)?

Gute Beratung

Hattet ihr im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes viele Formalitäten zu erledigen oder lief das reibungslos ab?

a) mit deutschen Institutionen (Beurlaubung, Beantragen von Auslandsbafög etc.):

Die Formalitäten haben sich im Rahmen gehalten und alles lief reibungslos ab.

b) mit der Gastuni (Zulassung zum dortigen Studium, Antrag auf einen Wohnheimplatz, Antworten auf sonstige Fragen etc.):

Kaum Bürokratie, alles reibungslos.

Hattet ihr einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welchen, welches Sprachniveau und gab es hierbei Besonderheiten?

Im Vorfeld wurde uns gesagt, man brauche mindestens Sprachniveau B2, jedoch waren an der Uni viele ausländische Studenten, die nur sehr wenig Spanisch konnten. Der Uni war das jedoch egal.

Gab es nach eurer Ankunft an der Gastuni noch Formalitäten zu erledigen? Wenn ja, welche und wie umfangreich waren diese?

Beantragung eines Studentenausweises und wählen der Kurse  
Nicht sehr umfangreich

Wie verlief die Einschreibung? Gab es damit Probleme?

Sehr simpel und ohne Probleme. Wir durften uns Kurse aussuchen und sobald wir diese ausgesucht haben, waren wir eingeschrieben. Wir hatten sogar 2 Wochen Zeit. Also konnten wir ohne Stress uns zuerst die Kurse anschauen und dann wählen.

Musstet ihr noch irgendwelche Gebühren bezahlen? Wenn ja, wofür?

Nein

Habt ihr eine offizielle Krankenversicherung gehabt? Wie verlief die Anmeldung dazu?

Ich habe ohnehin schon eine Auslandskrankenversicherung, also nicht nötig.

Gab es sonst noch Formalitäten? Wenn ja, welche?

Nein

Gab es Schwierigkeiten mit den Stipendienzahlungen? Wenn ja, welcher Art waren die?

Nein

Weitere Tipps und Hilfestellungen für eure Nachfolger: